

Chlousemärit am Samstag 8. Dezember



— Thomas Tschopp —

Es ist Chlousemärit in Beatenberg! Am 08. Dezember erfüllt der Duft von heissen Maroni und wärmendem Glühwein die kalte Winterluft. Weihnachtlich geschmückte Tannenbäumchen tauchen den Platz mit ihren Lichtern in goldenen Glanz. Die Kinder erwarten voller Vorfreude den Weihnachtsmann, um nach einem auswendig gelernten Gedicht oder einem gesungenen Weihnachtslied ein kleines Geschenk zu bekommen und dem Weihnachtsmann noch den Wunschzettel für Weihnachten in die Hand zu drücken.

Schon seit Jahren wird in Beatenberg ein Weihnachtsmarkt, der «Chlousemärit», durchgeführt. BeatenbergerInnen und Gäste treffen sich alljährlich, um gemeinsam zu lachen und sich auszutauschen oder einfach um gemeinsam das vorweihnachtliche Treiben zu geniessen. An den Ständen wird Vielerlei geboten: Beatenberger Choscht, handgefertigte Kunstwerke oder Gaumenfreuden lassen Vorfreude auf Weihnachten aufkommen. Wer noch auf der Suche nach einem passen-

den Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten ist, wird hier fündig.

Nachdem der Gewerbeverein in den letzten Jahren der Veranstaltung eher passiv gegenüber eingestellt war, hatte Beatenberg Tourismus dessen Organisation eine Zeit lang übernommen. Nun, da der Gewerbeverein sich reorganisiert hat, wird

dieser die Vorbereitung wieder aufnehmen und den Anlass zusammen mit Beatenberg Tourismus durchführen.

Dieses Jahr findet der Chlousemärit am 08. Dezember von etwa 11.00 bis 19.00 Uhr, auf dem Spiel- und Sportplatz hinter dem Tourist Center statt. Der Standort wurde ganz bewusst gewählt, so kann das Glice in das vorweihnachtliche Geschehen integriert werden. Und bei schönem Wetter sorgt der Spielplatz bei den Kleinen für kurze Weile. Dass der Platz nicht direkt an der Hauptstrasse liegt und somit weniger gefährlich ist, ist auch ein entscheidender Vorteil.

BesucherInnen benutzen bitte den Wydi Parkplatz beim Tea-Room Bel-Air. Das Postauto hält direkt vor dem Tourist Center. Alle Ausstellenden, der Gewerbeverein und Beatenberg Tourismus freuen sich, mit zahlreichen Besuchenden die Weihnachtszeit einzuläuten.

GEWERBEVEREIN BEATENBERG EINHEIMISCHES SCHAFFEN

INHALT

Die Zurücktretenden	2+3
Die Neugewählten	4
Wärmeverbund Wydi	5
Die vierte Gewalt	6
Hohwald + Niederhorn	7
Gratulationen	9
Winteraktivitäten	10
Marie Theres von Gunten	12



DANKE!

Vier Personen aus dem Gemeinderat – der Gemeindepräsident und drei Ratsmitglieder treten per Ende 2018 zurück. Aus diesem Anlass hat die DracheBärgZytig ihnen ein paar Fragen gestellt.

An dieser Stelle danke ich Christina, Käthi, Peter und Christian für ihre Antworten auf meine Fragen bestens.

Sie haben Hochs und Tiefs erlebt, Lob entgegennehmen dürfen, aber auch Kritik einstecken müssen. Sie haben sich immer, aus ihrer Sicht, für das Wohl der Gemeinde eingesetzt. Mögen sie nun im Politruhestand all das tun, was sie schon lange geplant haben oder einfach das Leben geniessen. Nochmals ein gewaltiges Dankeschön und viel Glück!

Hans Rubin



**Christian Grossniklaus,
Gemeindepäsident**

Hans Rubin: Welches waren deine Höhepunkte in den acht Jahren als Gemeindepräsident von Beatenberg?

Christian Grossniklaus: *Ich war erfreut, dass die Gemeindeversammlung einer Steuersenkung und auch dem Kauf der Arztpraxis von Urs Dimmler zugestimmt hat. Ich konnte mein schon bestehendes Netzwerk ausbauen, und ich hatte Zugang zu vielen Ämtern und Institutionen.*

HR: Es gab auch Niederlagen. Welche hat dich am meisten getroffen?

CG: *Dass der Wunsch der Sundlauener zu Unterseen zu wechseln nicht erfüllt wurde. Die Sundlauener wurden richtiggehend abgestraft. Da hat die DZ einseitig informiert und die Vorteile für die Gemeinde zu wenig gewichtet.*

HR: Ein Ziel von dir war, die Hotelruinen im Zentrum durch

Neubauten zu ersetzen. Warum ist das nicht gelungen?

CG: *Beim Jungfraublick und beim Beau Regard liegt der Ball bei der Raiffeisenbank, dieser scheint aber die Hotellerie in Beatenberg nicht prioritär zu sein. Wenn die Gemeindeversammlung der Umzonung beim Parkhotel von Hotelzone-Park in Hotelzone-Bau zustimmt, kann die Planung für einen Neubau umgehend beginnen. Diesmal sind es Schweizer, die unser volles Vertrauen geniessen. Als Zusatz-Effekt kann dabei auch mit der Realisierung eines Fernwärmenetzes gerechnet werden.*

HR: Du hast Sprechstunden angeboten. Wurden sie rege benutzt?

CG: *Da schien wenig Bedürfnis zu bestehen, das Meiste konnte im Vorbeigehen oder am Telefon geklärt werden. In diesem Jahr war eine Zweitwohnungsbesitzerin, die sich von ... schreibt, die einzige Besucherin.*

HR: Hat der Gemeindepräsident auch einen Vorgesetzten, dem er von Zeit zu Zeit Bericht erstatten muss?

CG: *Unser Vorgesetzter ist der Regierungstatthalter. Er oder besser gesagt sein Stellvertreter stattet der Gemeindeschreiberei*

pro Jahr einen Besuch ab. Ausser kleinen Beanstandungen war in meiner Amtszeit alles in Ordnung. Das ist vor allem ein Verdienst unserer hervorragenden „Schreiberin“ Sonja Fuss.

HR: Worauf muss dein Nachfolger achten, damit er sich im Rat und in der Bevölkerung Anerkennung verschaffen kann?

CG: *Ich habe ihm Mut zugesprochen. Er muss die Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern suchen. Vor allem muss er sich Zeit nehmen. Es ist auch immens wichtig Repräsentationspflichten wahrzunehmen. Klausurtagungen mit ausgewiesenen Referenten können die Ratsmitglieder in ihrer Arbeit unterstützen. Er muss auch versuchen, die aufgleisten Projekte zu realisieren.*

HR: Was machst du mit der Zeit, die jetzt nicht mehr durch die Arbeit für das Gemeinwohl beansprucht wird?

CG: *Meine Zukunft steht in den Sternen. Ich habe nichts geplant und werde nichts Neues anfangen. Mein einziges Hobby ist, meinen bald hundertjährigen Hund (aufs Menschenalter gerechnet) auf seinem letzten Lebensabschnitt zu begleiten.*



**Christina Rähmi,
Vize-Gemeindepäsidentin,
Ressort Sicherheit**

Hans Rubin: Welches waren die Höhepunkte in deiner Tätigkeit als Gemeinderätin?

Christina Rähmi: *Die Einführung von Tempo 40 auf einem Teilstück der Strasse Mitte Dorf,*

zur Verbesserung der Sicherheit, vor allem der schwächsten Verkehrsteilnehmenden; die Konzepterarbeitung, Anschaffung und Einweihung des Atemschutzfahrzeuges unserer Feuerwehr Beatenberg; Beteiligte an den runden Tisch gebracht zu haben, zur Klärung bei Problemen, zur gemeinsamen Suche von Lösungen und zum Besprechen der weiteren Schritte sowie deren Begleitung.

HR: Welche Enttäuschungen haben dich am meisten beschäftigt?

CR: *Wenn ich die der Verantwortung meines Ressorts unterliegenden Aufgaben nicht zugesprochen bekam oder wichtige Informationen nicht zu mir kamen. Manchmal vermisste ich Sachlichkeit der Beteiligten, oder es gab persönliche «Angriffe» gegenüber mir und anderen Andersdenkenden. Durch den Verkauf des Ateliers von Paul Schmidt ist für das Dorf ein wichtiges Kulturgut verloren gegangen.*

HR: Wie muss eine Frau vorgehen, damit sie sich in einem von Männern dominierten Rat Gehör verschaffen kann?

CR: *Es war mir wichtig, mir selber noch breitere Sachkenntnisse zu verschaffen, meine daraus gewonnene Meinung unerschütterlich einzugeben und gegebenenfalls Anträge zu stellen.*

HR: Gab es auch Zeiten, wo du die Arbeit im Rat am liebsten hingeschmissen hättest?

CR: *Nicht wirklich. Aber, wenn ich die Haltung und Handlung des Gemeinderates gar nicht teilen und mittragen konnte und mein Einbringen sachlicher Argumente kein Echo brachte, war es manchmal schwierig, den Nutzen meiner Mitarbeit noch zu sehen.*

HR: Was ist das für ein Gefühl,



JASMINA'S FRÜCHTE UND GEMÜSE SHOP

Mit Getränkemarkt.

Alles wird gratis nach Hause geliefert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Hälteli 393c
3803 Beatenberg
079 274 93 06

Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr
Samstag 7.30 - 17.00 Uhr
Sonntag (saisonal) 8.00 - 13.00/15.00 Uhr



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

wenn man an der Gemeindeversammlung für ein Geschäft «weibeln» muss, das man eigentlich ablehnt?

CR: *In diese Lage kam ich zum Glück nie direkt.*

HR: Hat die Bevölkerung deine Arbeit gewürdigt oder eher kritisiert?

CR: *Zu meiner Arbeit habe ich oft positive Rückmeldungen erhalten, aus den Ressortarbeiten und jenen, die für die EinwohnerInnen sichtbar waren. Jegliche Art von Kritik, sprich Rückmeldung, schätzte ich. Sie halfen mir, meine Arbeit als Gemeinderätin den Anliegen und Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend auszurichten. Die Gemeinderäte sind auf Hinweise, Anregungen und Informationen aus der Bevölkerung angewiesen.*

HR: Was erwartest du vom neuen Präsidenten und den neuen Ratsmitgliedern?

CR: *Offene, sachliche und umfassende Information an die Bevölkerung und deren frühzeitiger Einbezug in die Lösungs- und Entscheidungs-Findung; bei wichtigen Entscheiden Berücksichtigung der verschiedenen Bedürfnisse, Anliegen, Haltungen und Meinungen aus der Bevölkerung: Miteinander unterwegs sein; langfristige Auswirkungen und Details zur Umsetzung bereits in die Planung und Entscheidungsfindung einbeziehen. Altbewährtes bewahren, Neues sinnvoll einfügen!*



Katharina Thomann,
Ressort
Bildung und
Soziales

Hans Rubin: Welches waren deine Erfolgserlebnisse während der vier Jahre im Gemeinderat?

Katharina Thomann: *Jeder Antrag, der an einer Gemeindeversammlung Zustimmung fand. Für weitere Erfolgserlebnisse konnten wir hoffentlich die Grundsteine legen (z.B. Parkhotel)*

HR: Gab es auch Vorkommnisse, die dir schlaflose Nächste bereitet haben?

KT: *Nein, glücklicherweise nicht. Es gab aber schon Situationen, die mich sehr beschäftigt haben.*

HR: Man sagt, Frauen politisieren anders als Männer. Hattet ihr zwei Frauen Gelegenheit eure Anliegen durchzusetzen?

KT: *Jeder Mensch, egal ob männlich oder weiblich, hat seine ganz persönliche Denkweise und leistet damit seinen Beitrag in einem Team. Für mein Empfinden hatten wir zwei Frauen keine Frauen-Männer-Problematik im Rat.*

HR: Hat die Bevölkerung deine Arbeit für die Gemeinde gewürdigt oder überwogen die kritischen Stimmen?

KT: *Erfreulicherweise gab es doch immer wieder etwas Nettes oder sogar ein Lob zu hören. Konstruktive Kritik oder Vorschläge habe ich sehr gerne entgegen genommen. Notorische Nörgelei lernt man wegzustecken.*

HR: Wenn du auf deine vierjährige Amtszeit zurückblickst, würdest du im Nachhinein gewisse Dinge anders machen?

KT: *Spontan fällt mir gerade nichts ein, das ich gross hätte anders machen oder entscheiden können.*

HR: Du hättest dich noch für eine weitere Amtszeit wählen lassen können. Warum hast nicht mehr kandidiert?

KT: *Eine Frage des Alters. Für mich ist es absolut wünschenswert, dass eine jüngere Generation die Verantwortung in der Gemeinde übernimmt.*

HR: Welche Wünsche gibst du den neuen Ratsmitgliedern auf den Weg?

KT: *Lasst euch nie entmutigen. Viel Gfröits und Erfolg im neuen Amt.*



Peter Beutler,
Ressort
Tourismus/
Wirtschaft/
Kultur

Hans Rubin: Was hat dich in deinen vier Jahren als Gemeinderat am meisten gefreut?

Peter Beutler: *Dass die Gemeindeversammlung grossmehrheitlich beschlossen hat, zeitgemässe*

Strassennamen einzuführen. Dass vorübergehend junge Asylsuchende aufgenommen wurden. Und dass das Kurtaxenreglement im zweiten Anlauf Gnade von den Stimmberechtigten fand.

HR: Sicher gab es auch Enttäuschungen. Welche hat dich am meisten beschäftigt?

PB: *Meinungsäusserungen von Gemeinderätinnen und -räten wurden von Einwohnern häufig persönlich, oft sogar als Angriff entgegen genommen. Ich denke, respektvoll miteinander umgehen, bringt bessere Ergebnisse.*

HR: Warum hast du nicht für eine zweite Amtszeit kandidiert?

PB: *Ich bin in diesem Herbst 76 geworden. In diesem Alter wäre es fahrlässig, sich für ein hohes Amt, das man vielleicht nicht über die ganze Legislatur bewältigen kann, zu bewerben.*

HR: Worauf müssen die neuen Ratsmitglieder anfangs am meisten achten?

PB: *Ich bin sehr zurückhaltend mit Ratsschlägen. Einige von ihnen, die Bisherigen, die nochmals antreten und wohl auch gewählt werden - so nehme ich an - kenne ich ja. Sie haben mir nie Ratsschläge erteilt, ich ihnen auch nicht. Auch wenn ich teils anders gehandelt hätte.*

HR: Wie bringt man es fertig, für ein persönliches Anliegen eine Mehrheit zu finden?

PB: *Alle kann man nie überzeugen. Den Boden dafür vorzubereiten, gelingt einem nie allein. Ein persönliches Anliegen von mir ist mehr Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Kulturkreisen. Doch das kann man durch einen Gemeinderatsbeschluss ja nicht verordnen.*

HR: Was hat sich im Verlaufe

deiner Amtszeit verändert?

PB: *Soll ich ganz unbescheiden sein? Einiges. Eigentlich mehr als ich erwartet habe. Die Gemeindefinanzen haben sich positiv entwickelt, und zwar ohne schmerzhaftes Sparprogramme. Der Postautofahrplan ist dichter geworden. Wer um 23 Uhr in Interlaken ankommt, kann mit dem ÖV Beatenberg erreichen. Das hat man uns nicht einfach gegeben, sondern es musste richtig erkämpft werden. Auch in Sachen Tourismus ist es ein bisschen vorwärtsgegangen und die kulturellen Angebote sind mehr geworden.*

HR: Was erwartest du vom neuen Gemeindepräsidenten und von den neuen Gemeinderatsmitgliedern?

PB: *Sie sind gut eine Generation jünger als wir.*

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus,
Verena Moser, Hans Rubin,
Lukas und Christine Stettler-Aellig,
Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

10. Dezember 2018

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Wydi 385a
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Daten 2019

Der Neujahrsapéro findet am 1. Januar 2019 um 11.00 Uhr im Kongress-Saal statt. Die ordentlichen Gemeindeversammlungen werden am 7. Juni 2019 und 13. Dezember 2019 jeweils um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg abgehalten. Im Weiteren lädt der Gemeinderat zur Informationsveranstaltung 60+ am 22. Mai 2019 ein. Details dazu erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Beatenberg stellt der Bevölkerung nach wie vor zwei Tageskarten Gemeinde zur Verfügung. Ab 1. Januar 2019 kostet eine Karte neu 50 Franken, dies infolge der massiv schlechteren Auslastung im 2018 gegenüber den Vorjahren. Zudem hat die SBB die Einkaufspreise bereits im 2017 erhöht.

Ab 2019 wird ein neues Sonderangebot eingeführt: Nicht verkaufte Tageskarten werden am Tag ihrer Gültigkeit während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung für 25 Franken verkauft (nur Montag bis Freitag!). Bei online oder telefonischen Reservationen gilt jedoch der normale Preis von 50 Franken.

Mit der Karte können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Reservationen können Sie per Telefon (033 841 81 21), per Internet www.beatenberg.ch oder direkt am Schalter vornehmen. Die Tageskarte Gemeinde kann jeweils für das laufende Jahr bestellt werden. Das Interesse ist teilweise gross, reservieren Sie deshalb Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Gemeindeverband Altersheim Beatenberg und Habkern

Der Gemeindeverband Altersheim Beatenberg und Habkern unterbreitete das Budget 2019 den Gemeinderäten Beatenberg und Habkern. Das Budget schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 330 Franken ab. Der Gemeinderat hat das Budget 2019 genehmigt und den Finanzplan 2019 – 2028 zur Kenntnis genommen.

Gemeindeurnenwahlen

Aufgrund der Gemeindeurnenwahlen vom 25. November 2018 sind sechs Mitglieder des Gemeinderats für die Amtsperiode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 gewählt worden:

Liste Nr. 1 / Schweizerische Volkspartei - Gewerbeverein Beatenberg

Gewählt sind:

- Deuschle Adrian
- Feuz Heinz
- Gimmel Fritz
- Grossniklaus Urs
- Schmocker Werner

Liste Nr. 2 / Pro Beatenberg

Gewählt ist:

- Oppliger Andrea

Für Details verweisen wir Sie auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken vom 29. November 2018 und 6. Dezember 2018 sowie auf unsere Homepage www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell).

Gemeinderat

Neues Schaden-Portal bei Elementarschäden

Seit August 2018 können die Schadenanzeigen beim fonds-suisse, Schweizerischer Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden, Bern, elektronisch durch die Gemeindeverwaltung (Anlaufstelle) erfasst werden. Damit wird die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten vereinfacht. Im neuen Schaden-Portal sind sämtliche Informationen zu einem gemeldeten Schaden an einem Ort für alle Beteiligten abrufbar. Im Verlauf des nächsten Jahres werden die Gesuche direkt von den Gesuchstellenden im elektronischen Schaden-Portal erfasst. Der Gemeindegeldschätzer Urs Zimmermann aus Beatenberg prüft die Details, beispielsweise, ob für die betroffenen Parzellen eine Hagelversicherung besteht, ob eine andere Versicherungsleistung möglich ist oder ob Instandstellungsarbeiten evtl. durch Bund, Kanton und/oder die Gemeinde subventioniert werden.

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Beatenberg ist über die Feiertage in den Wochen 52 und 1 wie folgt geöffnet: Donnerstag, 27. Dezember 2018 und Freitag, 28. Dezember 2018 und Donnerstag, 3. Januar 2019 und Freitag, 4. Januar 2019 jeweils von 08.00 - 11.30 Uhr. Montag, 24. Dezember 2018 und 31. Dezember 2018 jeweils geschlossen. Ab Montag, 7. Januar 2019 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Besten Dank für Ihr Verständnis, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindegeldschreiberei



Öffnungszeiten
Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00
Kontakt 079 387 08 94



Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

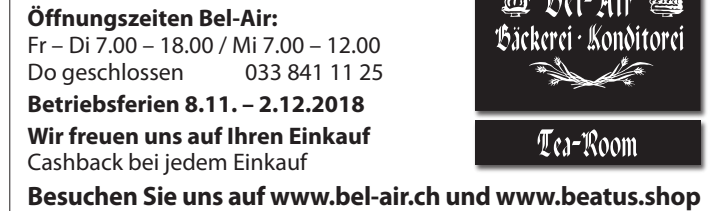
Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden



Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel
Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint
Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:
Mo – Fr 7.45 – 13.00 / 16.00 – 18.00
Sa + So 7.45 – 13.00 / 15.00 – 18.00
033 511 23 28



Öffnungszeiten Bel-Air:
Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen 033 841 11 25
Betriebsferien 8.11. – 2.12.2018
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf
Besuchen Sie uns auf www.bel-air.ch und www.beatus.shop



GEWERBEVEREIN BEATENBERG EINHEIMISCHES SCHAFFEN

Der Vorstand des Gewerbevereins dankt und gratuliert herzlich:

dem Gemeindepräsidenten Roland Noirjean
der neu gewählten Gemeinderätin
den neu gewählten und den bisherigen Gemeinderäten
Wir wünschen viel Freude im Amt und danken für das Engagement.

Der Gewerbeverein hat sich intensiv an der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten beteiligt. Als **politisch unabhängiger Verein** sind wir überzeugt, dass wir in Zukunft dank regelmässigen und konstruktiven Gesprächen mit dem Gemeinderat die Ziele im Interesse der Bevölkerung **gemeinsam erreichen** können.

Frohe Festtage wünscht

*Gewerbeverein Beatenberg
Daniel Zobrist, Präsident*

Samichlous 2018

Am Samstag, 8. Dezember 2018, anlässlich des Chlouse-Märit, kommt der Samichlaus wieder auf den Beatenberg.

Die angemeldeten Kinder erhalten ein schönes **Chlousesäckli**.

Treffpunkt: 17.00 Uhr am Chlousemärit

Kostenbeitrag: CHF 15.00 pro Kind

Kinder bis 12 Jahre bitte bis spätestens **3. Dezember 2018** im Tourist-Center anmelden. Den Anmeldetalon können Sie unter **www.gewerbe-beatenberg.ch/aktuell** downloaden oder im Tourist-Center beziehen.



Wärmeverbund Wydi: Es geht vorwärts

In Beatenberg besteht **grosses Interesse, einen Wärmeverbund mit Holzschnitzeln zu realisieren. Deshalb hat die Firma a energie ag eine Machbarkeitsstudie erstellt, wobei die Analysen durchwegs positiv ausfielen.**

Potentiellen WärmebezüglerInnen wurde das Projekt durch eine Informationsdokumentation und eine Präsentation näher gebracht. Die Firma *a energie ag* hat bisher acht Hausbesuche gemacht und verschiedene Abklärungen durchgeführt. Dabei haben 24 HausbesitzerInnen bereits ihr Interesse bekundet, an den Wärmeverbund anzuschliessen. Der Energiebedarf dieser Gebäude liegt bei etwa 1,2 Megawatt. Hierbei wurde das geplante Parkhotel mitberücksichtigt. In enger Zusammenar-

beit mit dem Gemeinderat Beatenberg wurde ein Standort für die Wärmezentrale bestimmt, wobei die gemeindeeigene Parzelle im Baurecht zur Verfügung gestellt wird. Beim Zustandekommen würde die Gemeinde für fünf Jahre auf einen Baurechtszins verzichten. Es betrifft den Standort neben dem Werkhof und der Liegenschaft „alte Post“.

Die beiden Notheizungen beim Werkhof und Mehrzweckgebäude müssen also womöglich nicht mehr lange im Einsatz sein: Zurzeit laufen Gespräche mit verschiedenen Investoren, um den Wärmeverbund und die Zentrale bauen und betreiben zu können. Die detaillierte Planung des Leitungsnetzes, die genaue Ausführung der Zentrale und Gespräche mit weiteren potentiellen Wär-

ADVENTSFENSTER 2018

Sa, 01.12.	Silke Grossniklaus, im Moos*
So, 02.12.	Gemeindeverwaltung
Mo, 03.12.	Bilderbeck, alte Bäckerei, Roland Noirjean*
Di, 04.12.	Schmocker Sanitär, Zumstein Elektro + Keramik Schenk, Hälteli 400*
Mi, 05.12.	Andrea Oppliger und Hansruedi Jaun, Schopfen 205D*
Do, 06.12.	Beatenberg Tourismus*
Fr, 07.12.	Antoine Weber, im Gütsch*
Sa, 08.12.	Chlousemärit: Schule gestaltet Netz
So, 09.12.	Familien Kuhn und Huber, Beunden 624B*
Mo, 10.12.	SBT (Bibelheim) *
Di, 11.12.	Altersheim*
Mi, 12.12.	Im Aufwind
Do, 13.12.	Burgfeldbistro*
Fr, 14.12.	Harry Koch, Arthur & Pia, Ir Weid*
Sa, 15.12.	Margrith & Adrian Deuschle, Birchi*
So, 16.12.	Ineke Zimmermann, Chalet Schwalbe*
Mo, 17.12.	Linda Margaret Hawney, Stockbrunnen 95 *
Di, 18.12.	Frauenverein: Pfrundschrü*
Mi, 19.12.	Papeterie Rähmi, Pabugesch*
Do, 20.12.	Daniela Feller, Mättli 453*
Fr, 21.12.	Artworking Daniel Zobrist*
Sa, 22.12.	Evelyn Grossniklaus und Fabienne Gafner, Alti Saagi/Susegg 768*
So, 23.12.	Rest. Chilchepintli, Erika und Sämi Wüthrich*
Mo, 24.12.	Ökumenische Christnachtfeier, katholische Kirche, 23.00 Uhr

Jeden Abend in der Adventszeit wird ab 17.00 Uhr ein neues Fenster geöffnet.

An den mit * bezeichneten Orten gibt es einen **Apero, 17.00 – 19.00 Uhr.**

Eine gute Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen und gemütlich zusammen zu sein. Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein, indem Sie bei einem abendlichen Spaziergang die beleuchteten Fenster aufsuchen.

Herzlichen Dank an alle, die mitmachen!

Gewerbeverein Beatenberg

mebezüglerInnen schreiten voran. Durch die positiven Rückmeldungen und die getätigten Abklärungen sieht es gut aus, dass in naher Zukunft in Beatenberg ein ökologischer und ökonomischer Wärmeverbund betrieben wird.

Sollten Sie Fragen rund um den Verbund haben, können Sie sich gerne an die Firma *a energie ag* wenden (031 872 11 11, info@aenergie.ch).

HÄRZLICHE DANK

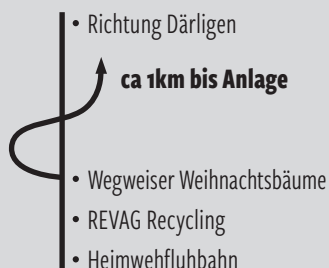
Nach emene schöne länge Herbscht hi dGisse iz der Winterstall bezoge u si alli trächtig. Ab April si mir ummi für öich da mit üsne feine Gisseprodukt. Mir bedanke üs bi üsne Chunde u wünsche am ganze Dorf e guete Rutsch u alles Guete für znöie Jahr. Familie David & Marlies Gafner



Weihnachtsbaumtage

direkt und frisch geschnitten vom Produzenten

15. Dezember 2018 10.00 - 16.00 Uhr
16. Dezember 2018 11.00 - 15.00 Uhr
in Lütcheren, Interlaken





DVD-Tipp

Die vierte Gewalt

Dokumentarfilm von Dieter Fahrer



«Ich bin ohne Medien aufgewachsen, nur die Zeitung lag täglich auf dem Tisch. Und heute? Das Internet

hat alles verändert: News sind gratis verfügbar. Doch weil wir nicht mehr zahlen wollen, ist die Unabhängigkeit der Medien in Gefahr. Der Einfluss der Werber und der Politik nimmt zu, und Journalismus als Ganzes wird diffamiert: Lügenpresse, Fake-News...»

Der Film wurde für den Prix de Soleure nominiert und erhielt kürzlich den Berner Filmpreis. Der Film zeigt wie sich die Medien, unser Medienverhalten, aber auch der Journalismus verändert haben.

Der Filmemacher begleitet JournalistInnen im Alltag, beobachtet sie, sieht wie sie kämpfen, sich anpassen. Was braucht es, bis ein Artikel steht? Wie werden Nachrichten ausgewählt? Wie können Bilder auf ihre Echtheit überprüft werden? Wie entsteht eine Nachrichtensendung im Radio oder im Fernsehen? Im Film lernen wir die Redaktionen von DER BUND, ECHO DER ZEIT, WATSON und REPUBLIK kennen und erhalten Einblicke in den Arbeitsalltag der JournalistInnen.

Am Schluss stellt sich für uns alle die Frage, welche Medien, welche Nachrichten in welcher Qualität und in welcher Form wir wollen und was wir bereit sind, dafür zu zahlen.

Sehr sehenswert!

Verena Moser,
Stiftungsrat Bibliothek Mediothek



Schwimmtag Schwerpunkt Berufswahl

Am 23. November fand der alljährliche Schwimmtag statt.

Früh am Morgen traten die Schülerinnen und Schüler der 5. – 9. Klasse an. Im Wettschwimmen von 50 m oder 100 m wurden in vier Kategorien die schnellsten SchwimmerInnen ermittelt. Anschliessend fanden die zwei Gruppenwettkämpfe statt. Beim Lagenschwimmen (je eine Lage: Brust-, Rückengleichschlag, Brust-, Rückencrawl) stellen die SuS die Gruppen selber zusammen und wählen für ihre Gruppe einen möglichst originellen Namen. Die „Super-Mäuse“ waren die schnellsten. Beim Klassenschwimmen schwammen alle SuS einer Klasse eine Länge, anschliessend wird der Durchschnitt ermittelt, so dass ein Vergleich möglich ist. Die 8. Klasse schwang bei dieser Disziplin obenaus.

Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler stehen nicht Wettschwimmen, sondern Spiele und Stafetten mit lustigem Zubehör auf dem Programm. Schwimmen mit Wollmütze ist gar nicht so einfach!

Einmal mehr darf festgestellt werden, dass unsere Schülerinnen und Schüler durch den regelmässigen Schwimmunterricht im gemeindeeigenen Hallenbad im Schwimmen ausgezeichnet sind. Durch den konsequenten Aufbau von der 1. bis zur 9. Klasse lernen alle den sicheren Umgang im und am Wasser.

Verena Moser

Die Oberstufe hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der Berufswahl auseinandergesetzt. Während sich die 9. Klasse mit der Lehrstellensuche befasst hat – die meisten haben bereits eine Lehrstelle! – stand für die 8. Klasse das Kennenlernen von verschiedenen Berufen, bei der 7. Klasse das Bewusstwerden der eigenen Stärken und Schwächen, Eignungen und Neigungen auf dem Programm.

Am Donnerstag, 18. August besuchten alle SuS die Interlakner Gewerbeausstellung (IGA). Nach einem Informationsblock konnten die verschiedenen Stände besucht werden. Bei vielen waren Lernende oder LehrmeisterInnen anwesend und die SuS konnten vieles selber ausprobieren: eine Operation simulieren, ein Spiel fräsen, bei der Spitex einen Anzug anziehen, der einen erleben lässt wie sich alte Menschen fühlen.

Am Montag, 5. November machten sich die 7. + 8. Klasse auf ins Berufsinformationszen-

trum Interlaken BIZ. Berufsberaterin Barbara Zbinden erklärte das Angebot des BIZ: viele Ordner mit Informationen zu den verschiedensten Berufen, die Kurzberatung und das Beratungsgespräch. Die SuS können das BIZ auch selbstständig oder zusammen mit den Eltern besuchen.

Am Donnerstag, 8. November fuhren alle SuS nach Bern an die Berufsausbildungsmesse BAM. Selber ausprobieren wurde auch hier gross geschrieben: selber eine Beule an einem Auto ausbeulen, ein Stück Mauer erstellen, an einem Dachstock mitarbeiten, ein Spiel programmieren, Persönlichkeitstest machen, Velo flicken und vieles andere mehr.

Mit den Besuchen erhielten die SuS einen guten Einblick in die praktische Arbeit, persönlichen Kontakt zu Lernenden und hoffentlich Hilfe für ihre Entscheidung bei der Berufswahl.

Verena Moser
Klassenlehrerin



Die Schule
Beatenberg

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**






Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

**Weiterhin Sonntage
geniessen**

Sommer und Herbst zeigten sich dieses Jahr von ihren schönsten Seiten. Am Sonntag, 11. November 2018 endete die Sommersaison. Wir läuten den Herbstzauber ein. Während der Revision ist die Niederhornbahn vom 12. November bis am 9. Dezember jeweils von Samstag bis und mit Montag in Betrieb.

Das wunderschöne Ausflugs- wether der vergangenen Monate machte das Niederhorn zu einem beliebten Ziel für Gäste aus aller Welt. Um die Welt ging das Video eines Hängegleiter-Piloten, welcher vom Niederhorn aus startete und anschliessend über das Nebelmeer des Berner Oberlands schwebte. Rund 18 Millionen Aufrufe und diverse berühmte Persönlichkeiten, welche das Video teilten, liessen das Niederhorn viral um die Welt gehen.

Von Montag, 12. November bis Sonntag, 9. Dezember 2018 bietet die Niederhornbahn den beliebten Herbstzauber an und fährt samstags, sonntags sowie montags auf das Niederhorn. Im Berghaus ist der Selbstbedienungsteil während der Betriebszeiten der Niederhornbahn geöffnet. Das Bärgrestaurant Vorsass ist bis zu Beginn der Wintersaison geschlossen. Das Seerestaurant Beatenbucht ist vom 12. November bis und mit 14. Dezember 2018 geschlossen.

Die Wintersaison auf dem Nie-

derhorn startet offiziell am Samstag, 22. Dezember 2018. Das erste Sternenschlitteln (Reservation obligatorisch) findet bereits am Freitag, 21. Dezember 2018 statt. Alle Informationen dazu finden sich auf der Niederhorn-Website.

**Sanierungsarbeiten an der
Standseilbahn**

Die Standseilbahn ist aufgrund von Sanierungsarbeiten vom Montag, 10. Dezember bis Freitag, 14. Dezember 2018 ausser Betrieb. Die Kurse um 07.50 und 17.49 Uhr ab Beatenberg und 08.04 und 18.04 Uhr ab Beatenbucht werden mit Ersatzfahrzeugen ausgeführt. Die Anschlüsse ab Gunten in Richtung Thun sind gewährt, wenn die Grönstrasse befahrbar ist. Ist dies nicht der Fall, fahren die Ersatzfahrzeuge nach Interlaken West. Mit dem Zug treffen die Fahrgäste eine knappe halbe Stunde später in Thun ein als mit dem STI-Bus. Die Gäste sind gebeten, bei einer Gruppengrösse von mehr als drei Personen spätestens einen Tag im Voraus bei der Niederhornbahn (033 841 08 41) ihren Platz anzumelden. Der Betrieb der Gruppenumlaufbahn Beatenberg-Niederhorn ist vom 15. bis 21. Dezember infolge von Revisionsarbeiten eingestellt.

Niederhornbahn AG
niederhorn.ch

Auskunft erteilt Ihnen:
Marc Höliner, Betriebsleiter
Telefon 033 841 08 41
info@niederhorn.ch

Skilift Hohwald Beatenberg AG

Sofern es die Schneeverhältnisse erlauben, wird der Skilift an den Wochenenden im Dezember in Betrieb sein. Vom Samstag, 22. Dezember 2018 bis und mit Sonntag, 3. März 2019 (evtl. 11. März) durchgehender Betrieb.

Saisonkarten Vorverkauf am „Chlousemärit“ vom 8. Dezember 2018. Zu jeder gekauften Saisonkarte erhalten Sie einen Gutschein für eine Tageskarte gültig am Skilift Hohwald.

Gönnepäckli: In diesem Jahr gibt es ein neues Gönnepäckli „Alphütte“. Dies beinhaltet eine 20-Fahrten-Karte sowie einen Wertgutschein von CHF 50.-, einlösbar in der Alphütte Hohwald oder im Dorint Hotel. Die übrigen Gönnepäcklis gibt es nach wie vor.

Erkundigen Sie sich auf unserer Homepage www.skilift-hohwald.ch oder kommen Sie am „Chlousemärit“ bei unserem Stand vorbei.

Gratis Ski-Bus: Seit Jahren kehrt ein Gratis Ski-Bus von der Bushaltestelle Waldegg zum Skilift. Da es in den letzten Jahren immer wieder vorkam, dass der Bus umsonst gefahren ist, fährt dieser nur noch auf Wunsch. Bitte bestellen Sie den Bus unter der Nummer +41 33 841 11 51

Parkplatz gegen Gebühr: Ab kommenden Winter wird auch beim Skilift Hohwald die Parkplatzbewirtschaftung eingeführt.

Wir freuen uns auf einen schneereichen Winter und viele Gäste am Skilift Hohwald.

Verwaltungsrat
Skilift Hohwald AG

 ÖPPIS GFRÖITS

Am 10. November 2018 wurden in Burgdorf vier Mitglieder der MG Beatenberg vom kantonalen Musikverband BKMV zu eidgenössischen Veteranen ernannt.

Sonja Zumstein, Bernhard Gafner, Bernhard und Christian Bühlmann haben diese Ehrung für 35 Jahre aktives Musizieren erhalten. Zugleich wurde auch unser Aushilfsposaunist Zumstein Robert, Ehemann von Sonja und Mitglied der MG Leissigen, ebenfalls für 35 Jahre geehrt.

Es ist auf jeden Fall nicht alltäglich, wenn aus einem Dorf gleich fünf Musikanten zusammen diese Ehrung erhalten dürfen.

Die Musikgesellschaft Beatenberg wünscht allen Veteranen weiterhin viel Gfröits beim Ausüben ihres Hobbys.

**Hotel Restaurant
BEAUSITE**

www.hotel-beausite.ch

Gerne verwöhnen wir zusammen mit ortsansässigem Personal unsere Gäste aus Nah und Fern.

Wir suchen eine TEILZEITANGESTELLTE

die uns in unserem kleinen Familienhotel unterstützt.
Eintritt Mitte Dezember – Einsätze nach Absprache
Ideal für Einsteigerin, Studentin/Gymnasiastin, Seniorin.
Wir freuen uns auf euren Anruf auf 033 841 19 41

Wir machen Betriebsferien bis zum 14. Dezember.

Nach einer intensiven Sommer- und Herbstsaison sind wir unsere Batterien am auftanken und freuen uns auf einen traumhaften Winter!

Üser Öffnigszite:
Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr
Mo 8.00 – 17.00 Uhr
Di Ruhetag



Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet

DIE SUBITOS

Eigentlich war nichts Besonderes an den Subitos. Sie hatten ihre Freuden und Sorgen, feierten ihre Feste und lebten mehr oder weniger in Frieden miteinander. Doch eines Tages befand ein besonders angesehener Subito, es könne nicht weiter angehen, dass die Dorfbewohner so viel Zeit verschwenden. Zeit sei kostbar und warten reine Zeitverschwendung.

Die Subitos hörten ihm zu, nickten mit ihren Köpfen und begannen eifrig, Zeit zu sparen. Von nun an waren die Subitos immer in Bewegung. Niemand schlenderte mehr gemütlich über den Dorfplatz. Niemand setzte sich irgendwo auf eine Bank, denn es gab keine mehr, ausser der einen, welche in der hintersten Ecke des Dorfplatzes stand und zusammenzufallen drohte. Bisher hatte niemand die Zeit gefunden, sie zum Entsor-

gungshof zu bringen. Aber nicht alle waren beim Zeit sparen fleissig. Einige waren geschäftig, solange sie sich in Gesellschaft befanden, verträdelten aber unbeirrt weiter Zeit, wenn sie sich nicht beobachtet fühlten. «Wir brauchen Detektive», schrie einer, und die anderen nickten dazu empört mit ihren Köpfen. Und so wurde das Leben im Dorf immer hektischer.

Eines Abends sass ganz unerwartet ein Fremder auf der Bank in der Ecke des Dorfplatzes, und von diesem Tag an sah man ihn regelmässig dort. Tagsüber schien er ausserhalb des Dorfes beschäftigt zu sein, aber sobald die Abendsonne die Ecke auf dem Dorfplatz beschien, nahm er seinen Platz ein und beobachtete erstaunt das Treiben im Dorf. Er fand die Dorfbewohner sympathisch, aber irgendwie waren sie doch etwas sonderbar. Sie hatten sich beim Gehen eine

leicht nach vorne gerichtete Haltung angewöhnt, was ihnen den Anschein verlieh, als wollten sie bereits beim Losmarschieren am Ankunftsort sein. Ihre Ellbogen waren aussergewöhnlich spitz und schienen immer einsatzbereit, wenn es darum ging, irgendwo schneller am Ziel zu sein.

Die Subitos beäugten den Fremden mit wachsendem Misstrauen und zunehmender Feindseligkeit. Der Fremde aber blieb ruhig, war immer freundlich, hörte jedem aufmerksam zu, blieb aber an seinem Platz. Der Aufruhr war gross im Dorf, als einige Subitos begannen, bei der Bank stillzustehen und ein paar Worte mit dem Fremden und miteinander wechselten.

«Das geht so nicht», kreischte eine, und die übrigen schüttelten vorwurfsvoll die Köpfe. «Es tut uns gut», antworteten diejenigen,

welche schon beim Fremden stehengeblieben waren, «Zeit mag kostbar sein, aber ebenso kostbar ist es, Zeit zu haben für die scheinbar unwichtigen Dinge, für einen kleinen Schwatz bei der Bank auf dem Dorfplatz zum Beispiel. Und ebenso kostbar ist es, warten zu können. Denn nur, wer wartet, kann auch etwas erwarten!»

Es ist nirgends überliefert, wie lange die Subitos sich nun darum stritten, wer recht hatte. Aber man erzählt sich, dass die Zahl derer, die das Warten und Verweilen wiederentdeckten, langsam anwuchs und manche behaupten, die Subitos seien damit eindeutig zu zufriedeneren Menschen geworden...

Wir wünschen allerseits eine erfüllte Adventszeit voll freudiger Erwartung.

Christine und Lukas
Stettler-Aellig

Herzlichen Dank!



An der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November wurden unsere Sigristen-Stellvertreter Brigitte Gosteli und Dionys Marchon verabschiedet. Im Sommer 2006 haben sie ihren Dienst angetreten und seither bei unzähligen Gottesdiensten und Kasualien mitgewirkt. Mit ihrer freundlichen und aufmerksamen Art haben sie mit dazu beigetragen, dass man sich in unserer Kirche wohlfühlen kann. Wir sind sehr dankbar für das grosse Engagement und die vielen geleisteten Dienste und wünschen Brigitte und Dionys für den wohlverdienten Ruhestand Gesundheit und Wohlergehen.

Erfolgreicher Benefizanlass



Dank der guten Zusammenarbeit von Schule, Kochschule und Kirche ist alles wie am Schnürchen gelaufen. Alleine die kreative Idee der SchülerInnen mit der Versteigerung von Gutscheinen für Dienstleistungen hat 725 Franken eingebracht. Zusammengerechnet sind durch die Festwirtschaft und die Kollekten rund 3000 Franken zusammengekommen, die wir Thomas Kellenberger für sein Hilfswerk überreichen dürfen. Sie werden dem Bau eines Hauses für verwaiste Mädchen zu gute kommen.

Im Namen der Kinder, welche dank dem Hilfswerk „Island Kids Philippines“ die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen, danken wir allen ganz herzlich, die zum guten Kollektenergebnis bei-

getragen haben. Wir danken für das grosse Engagement aller Beteiligten und für die grosszügigen Spenden.

Wer den Anlass verpasst hat und das Hilfswerk nachträglich noch unterstützen möchte, kann dies mit folgenden Kontoangaben tun: Einzahlung an: Island Kids Philippines, Vorholzstrasse 12, 3800 Unterseen IBAN: CH84 0079 0042 4190 1489 2

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 18. November fand die Kirchgemeindeversammlung statt. Sie wurde vom Präsidenten Rudolf Schatzmann geleitet und von 22 Stimmberechtigten besucht. Der von Kassier Andreas Käser präsentierte Finanzplan wurde zur Kenntnis genommen. Das Budget 2019 sowie der gleich-

bleibende Steuerfuss wurden einstimmig genehmigt. Die Anwesenden nahmen mit Applaus zur Kenntnis, dass auf Januar 2019 Sonja Zumstein als Kassierin, Renate Gafner als Rechnungsrevisorin und Brigitta Oberholzer als Sigrist-Stellvertreterin gewonnen werden konnten. Der Präsident und Pfarrer Lukas Stettler verdankten die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Dezember 2018



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren im Kongress-Saal

9. Dezember, 11.00 Uhr, Adventsfeier mit Mittagessen für Senioren im Kongress-Saal, Pfarrer

Lukas Stettler, Musik: Michael Malzkorn, Flügel und Rainhard Roux, Violine; Dekoration und Verköstigung: Frauenverein

Sonntagsschule

Sonntag, 2. Dezember, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann

Samstag, 15. Dezember, 9.00 Uhr in der Kirche, Hauptprobe für das Krippenspiel

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Krippenspiel bei der Gemeindeweihnachtsfeier

Gebet und Stille

Freitag, 14. Dezember, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche

KUW 7. Klasse

Sonntag, 2. Dezember, Mitwirkung beim Gottesdienst, Wir treffen uns um 9.15 Uhr in der Kirche

Gemeindeessen

Mittwoch, 12. Dezember, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Taufe

18. November, Nelli Schledewitz, geboren am 9. Juni 2018

Abdankungen

9. November, Marianne Sluimer-Ernst, 13. April 1944 bis 3. November 2018

23. November, Sylvia Lina Kälin-Wullimann; 16. Mai. 1926 bis 01. September 2018

Gottesdienste in der Kirche

1. Advents-Sonntag, 2. Dezember, 9.45 Uhr, 1. Advents-Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn, Mitwirkung der 7. Klasse des kirchlichen Unterrichts.

2. Advents-Sonntag, 9. Dezember, in der Kirche feiern wir ausnahmsweise keinen Gottesdienst, weil im Kongress-Saal die Senioren-Adventsfeier stattfindet.

3. Advents-Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Gemeindeweihnachtsfeier mit einem Krippenspiel der Sonntagschule, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Felix Gerber

4. Advents-Sonntag, 23. Dezember, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Montag, 24. Dezember, 22.30 Uhr, Christnachtfeier in der katholischen Kirche, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst Michael Malzkorn, Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg

Sonntag, 30. Dezember, es findet kein Gottesdienst statt

Montag, 31. Dezember, 16.00 Uhr, Silvesterandacht, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier, Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg

GRATULATIONEN

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

20. Oktober

Freiburghaus Melina

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im November ihren Geburtstag feiern dürfen. Gesundheit schmücke eure Tage, Zufriedenheit begleite sie.

6. Dezember

Tschui-Hunziker Erna
Hälteli 400A
91 Jahre

17. Dezember

Hofer-Suardi Eugenia
Ländteweg 984C, Sundlauenen
75 Jahre

18. Dezember

Benczné Horváth Katalin
Matte 153A
70 Jahre

19. Dezember

Beer Fritz
Schmocken 42
80 Jahre

Gemeindeweihnacht mit Krippenspiel

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr

Am 16. Dezember versammeln wir uns in der Kirche zur Gemeindeweihnachtsfeier und dürfen uns an dem schön geschmückten Weihnachtsbaum freuen. Die Sonntagsschule wird ein Krippenspiel aufführen. Eventuell wird eine Gruppe von Flötenschülerinnen und Flötenschülern mitwirken. Zu dieser Weihnachtsfeier sind Kinder und Erwachsene ganz herzlich eingeladen.

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

9. Dezember, 11.00 Uhr

Alle Personen ab Pensionsalter laden wir am Sonntag, 9. Dezember herzlich zur Adventsfeier in den Kongress-Saal ein. Der feierliche Anlass mit Liedern, Musik und einer Weihnachtsgeschichte beginnt um 11.00 Uhr. Die Feier

Weihnacht

*Wiehnacht wott es wieder wärde,
Friede heisst es - uf dr Aerde,
dä isch aber so wyt, so fern,
wie ne unbekannte Stärn.
Es lat sech hüt fasch alles mache,
Friede aber, dä git z schaffe.*

*Kei Stärn vo Bethlehem muess düte,
mier chönne sälber schön belüchte.
Lichterfüllt Ichoufstrasse,
konsumbewussti Mönschemasse
mache, dass dr Umsatz stygt:
Oh du schöni Wiehnachtszyt.!*

*Freuet euch o Christenheit.
S het grad zur rächte Zyt no gschneit.
Dr Petrus het das richtig gseh,
es müessi Chelti gä u Schnee.
Winterzouer, wyssi Wält
Bringe Läbe, Luscht u Gält.*

*Ga mr wäg vo Glanz u Glimmer,
im troute Ruum bi Cherzeschimmer
es Lüüchte vo paar Chinderouge,
wo selig no a Wunder gloube.
Es Gschänkli, syg es no so chly.
Das chönt di schönschti Wiehnacht sy.*

Alfred Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

wird von Pfarrer Lukas Stettler geleitet und musikalisch von Michael Malzkorn (Flügel) und Rainhard Roux (Violine) gestaltet. Der Frauenverein Beatenberg bereitet für uns den Saal vor, dekoriert den Weihnachtsbaum und lädt um etwa 12.30 Uhr zu einem einfachen, aber festlichen Mittagessen mit anschliessendem gemütlichem Zusammensitzen bei Kaffee und Gebäck ein.

Wer gerne an der Feier teilnehmen möchte und eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bis am Mittwoch, 5. Dezember bei Pfarrer Lukas Stettler.

Winteraktivitäten Beatenberg Glice



Ob Skifahren, Winterwandern, Schlitteln oder Schneeschuhlaufen - wenn in Beatenberg Schnee liegt, bietet es für seine Gäste ein umfang- und abwechslungsreiches Wintersportprogramm.

Allein das Wintersportgebiet Niederhorn offeriert ein tolles Angebot. Vor allen Dingen das Sternenschlitteln ist eine Empfehlung wert. Es kann wie die geführten Schneeschuhwanderungen mit kulinarischen Erlebnissen kombiniert werden. Aber auch am Skilift Hohwald finden Sie bestimmt eine passende Alternative. Als Hauptübungsgelände der Schweizer Skischule Beatenberg zeigt es sich als familienfreundliches und abwechslungsreiches Winterparadies. Einsteiger und Könnler kommen hier voll auf ihre Kosten. Auch Langlaufloipen werden präpariert und oft in Kombination mit Winterwanderwegen angeboten. Der Skilift Boden wird jeweils am Mittwochnachmittag und am Wochenende geöffnet

und zusammen mit dem synthetischen Eisfeld Glice als Begegnungsort für Gäste und Einheimische im Dorf angeboten.

Zweitwohnungsbesitzer-Treffen

Beatenberg Tourismus lädt alle Zweitwohnungsbesitzer zu einem gemeinsamen Infoabend mit anschliessendem Apéro ein. Ein Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr 2018, eine Zusammenfassung des Tourismus-Forums vom 22. Oktober und ein Ausblick auf das neue Jahr 2019 sind die Hauptthemen. Ihre Meinung als Zweitwohnungsbesitzer ist uns wichtig!

Bei einem gemütlichen Apéro werden der Vorstand wie auch der Geschäftsführer von Beatenberg Tourismus und Gemeindevertreter für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Beatenberg Tourismus freut sich auf zahlreiche Teilnehmende. Donnerstag, 27. Dezember 2018, 18.00 Uhr im Hotel Dorint.



Auch dieses Jahr wurde Mitte November das Eisfeld Glice aufgestellt. Während der Hochsaison wird das Eisfeld jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag betreut. Musik und eine kleine Festwirtschaft sorgen mit wärmendem Glühwein und Kürbissuppe in dieser Zeit für gemütliche Geselligkeit. Das Eisfeld eignet sich zum Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen und Eisstockschiessen. Das Eisstockschiessen bietet sich sehr gut für einen kleinen Firmen- oder Vereinsanlass an. Auf Wunsch erklärt Ihnen ein einheimischer Spezialist die Regeln und führt Sie in die Technik ein. Informationen und Anmeldung unter Tel. +41 (0)33 841 18 18 oder info@beatenbergtourismus.ch



Schneeschuhwanderung mit Martin Feuz

Am Samstag, den 28. Dezember findet eine geführte Schneeschuhwanderung vom Vorsass über Unterburgfeld,

Richtung Chüematte bis in die Waldegg statt. Gestartet wird mit einem wärmenden Kaffee im Bärgrestaurant Vorsass. Danach beginnt die rund vierstündige Tour. Dank der Bergfahrt mit der Niederhornbahn zur Vorsass muss nur noch eine geringe Höhendifferenz überwunden werden. Ein Aufstieg von rund 400 m und ein Abstieg von 750 m heisst es alles in allem zu meistern. Martin Feuz als ortskundiger Gruppenleiter erzählt Ihnen die eine oder andere Geschichte über die alte Sesselbahn, die Wildschutzgebiete oder die Entstehung des Winterwanderweges vom Niederhorn bis in die Waldegg. Bei einem gemütlichen Halt am höchstgelegenen Punkt ist eine Mittagspause eingeplant. Das Mittagessen bringen Sie selbst in Ihrem Rucksack mit und geniessen die unvergleichliche Aussicht auf die Berner Alpen und den Thunersee. Treffpunkt ist 09.00 Uhr bei der Station Niederhornbahn. Die Kosten für die Schneeschuhwanderung betragen inklusive Bahnfahrt und Wanderleiter CHF 60.-. Melden Sie sich bei Interesse direkt bei Martin Feuz, Tel. +41 (0)79 212 08 58 oder feuz.tinu@bluewin.ch sowie www.beatenbergler.ch

Gästeehrungen

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.





Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER

Sa, 01. Theater TV

20.00 Uhr Kongress-Saal

So, 02. 1. Adventssonntag

09.45 Uhr Reformierte Kirche,
Mitwirkung der 7. Klasse

Fr, 07. Gemeindeversammlung

20.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 08. Chlouse Märli

11.00-19.00 Uhr Spiel- und Sportplatz,
hinter dem Tourist Center

So, 09. 2. Adventssonntag

11.00 Uhr Kongress-Saal,
Seniorenadvents- & Weihnachtsfeier

Mi, 12. Adventskonzert des Gemischten Chores

19.30 Uhr Reformierte Kirche

Sa, 15. Jassen mit Fredel

14.00 Uhr Hotel Beatus Sundlauenen

So, 16. 3. Adventssonntag

17.00 Uhr Reformierte Kirche,
Gemeineweihnachtsfeier

So, 23. Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmal

09.45 Uhr Reformierte Kirche

Mo, 24. Christnachtfeier

22.30 Uhr katholischen Kirche,
Mitwirkung Gemischter Chor

Do, 27. Zweitwohnungsbesitzer-Treffen

18.00 Uhr Dorint Hotel

Sa, 29. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft

20.00 Uhr Reformierte Kirche

So, 30. Kurt Brunner & Friends

20.00 Uhr Hotel Beatus Sundlauenen

Mo, 31. Silvester-Andacht

16.00 Uhr Reformierte Kirche

Mo, 31. Die Trychler ziehen

durchs Dorf ab 18.00 Uhr von Hotel
Regina bis Hotel Gloria

Veranstaltungen Niederhorn

Sonntagsbrunch im Berghaus Niederhorn

So 02.12./09.12./23.12./30.12

Sternenschlitteln (PLUS)

Fr 21.12./28.12.

Sa 22.12./29.12.

Geführte Schneeschuhtouren

Fr 28.12

Sa 22.12./29.12.

Silvestersternenschlitteln und Fondue Plausch im Berghaus

Mo 31.12

Silvester Raclette Plausch im Vorsass

Mo 31.12

Veranstaltungen Region

Sa/So 01./02. Brienzer Weihnachtsmarkt

Sa 12.00-21 Uhr/ So 10.00-19.00 Uhr Brien

Mo, 24. Burgseelileuchten

ab 18.00 Uhr Burgseeliufer

Fr, 28. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft

20.00 Uhr Kirche Habkern

Vorschau Januar

Di, 01. Neujahrsapéro der

Gemeinde 11.00 Uhr Kongress-Saal

Mi, 02. 2. Jännerbummel der Musikgesellschaft Beatenberg und des Tambourenvereins

Sigriswil-Beatenberg

ab 10.00 Uhr im ganzen Dorf

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *
(wetterabhängig)

Privatunterricht Ski, Snowbord, Langlauf, Telemark,

Tel. 033 841 22 00

Geführte Schneeschuhwanderungen

Info und Anfrage unter
thomas.tschopp@beatenberg.ch
oder Tel. 033 841 22 00

Glice 10.00-17.00 Uhr hinter dem Tourist Center*

Stall-Visite beim Melken helfen
oder Kälber streicheln auf einem
Bauernhof in Beatenberg, Infos und
Anmeldung: Ueli & Erika Schmo-
cker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Lama Winterwandern individuell
gestaltete Wanderungen mit Lamas.
Infos und Anmeldung unter
www.beatenberg.ch oder
Tel.: (+41) 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Res-
taurant Gloria. Info und Anmeldung
Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallen-
bad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von

13.00-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Aqua Baby 10.45 - 11.15 Uhr im

Panorama Hallenbad Beatenberg**

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von

13.00-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Festung Waldbrand

14.00 Uhr auf Anfrage*

Geführte Schneeschuhtouren

mit Abendessen Info und
Anmeldung Tel. 033 841 00 28***

Gästeski- und Snowboardrennen

ab 12.00 Uhr Skilift Hohwald

Jeden Samstag

Geführte Schneeschuhtouren

mit Abendessen Info und
Anmeldung Tel. 033 841 00 28***

* Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59
ab 22. November bis 23. Dezember
geschlossen

***vom 22. Dezember 2018 bis 09.
März 2019

Beachten Sie auch das Gästepro-
gramm auf der Homepage von
Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Dezember 2018

01. – 16. 12. 2018

Mo – Fr 08.00 – 12.00/13.30 – 17.30

Sa – So geschlossen

17. 12. 2018 – 03. 01. 2019

Mo – Fr 08.00 – 12.00/13.30 – 17.30

Sa – So 10.00 – 16.00

Montag, 24. Dezember 2018

10.00 – 16.00

Dienstag, 25. Dezember 2018

10.00 – 16.00

Mittwoch, 26. Dezember 2018

10.00 – 16.00

Montag, 31. Dezember 2018

10.00 – 16.00

Dienstag, 01. Januar 2019

geschlossen

Mittwoch, 02. Januar 2019

10.00 – 16.00



Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?

Schmocker
Sanitär - Heizung

3803 Beatenberg

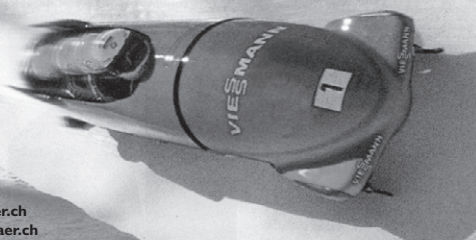
Telefon: 033 841 15 15

Fax: 033 841 21 75

Natel: 079 622 50 00

E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch

Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Kulturpreis für Marie Theres von Gunten



Übergabe der Urkunde durch die Gemeindepräsidentin Lea Bischof in Hochdorf. Foto: Martina Moor

Marie-Theres von Gunten erhält den Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf LU

Durch die Verleihung des Kulturpreises 2018 der Gemeinde Hochdorf LU, wird eine Persönlichkeit geehrt, die schon 21 Jahre auf dem Beatenberg im Berner Oberland lebt, in ihrer Heimatgemeinde aber nach wie vor unvergessen bleibt.

Es ist eher eine Seltenheit, dass ein Kulturpreis an jemanden verliehen wird, der sich auf dem Gebiet der Volksmusik, genauer gesagt, in der Jodlerszene, einen Namen gemacht hat. Viele Gründe sprechen dafür. Marie-Theres von Gunten hat aussergewöhnliche Qualitäten auszuweisen. Als Jodellieder-Komponistin, Kurs- und Chorleiterin, Jodellehrerin, eidgenössische Jurorin und gleichzeitig seit über 45 Jahren absolut erstklassige Jodelerin ist sie eine national und sogar international bestens bekannte Botschafterin unserer Volksmusikultur. Es vergeht kaum ein Tag, an dem man die aus dem Herzen kommenden und in die Seelen der Menschen fließenden, wundervollen Jodellieder über die Medien nicht hören könnte.

Trotz all ihren musikalischen Erfolgen ist die Beatenbergerin schlicht und einfach Marie-Theres geblieben. Wer das Glück hatte und hat, ihre überzeugende, geduldige, Mut machende, in jeder Situation vorbildlich pädagogische Ausstrahlungskraft auf sich einwirken zu lassen, wird ein Leben lang unvergessliche Erfahrungen in sich tragen.

Die Laudatio, anlässlich der Preisverleihung am 8. November in Hochdorf, würdigte das unermüdliche Schaffen, weist aber auch auf die bereits erhaltenen Auszeichnungen und Ehrungen der Wahl-Beatenbergerin hin. Mit mehr als 80

Jodel-Kompositionen und der aussergewöhnlichen Beliebtheit ihrer Lieder, lässt sie an fast allen eidgenössischen und kantonalen Jodelfesten die anderen Komponisten hinter sich. Das herausragendste Werk ihres Könnens ist und wird es auch bleiben, die Jodlmesse „Bhüet euch“. Die mehrmaligen Aufführungen im Rahmen des Yehudi Menuhin Festivals in Gstaad/Saanen, in der Hofkirche Luzern, als Direktübertragung im Schweizer Fernsehen aus der Augustinerkirche in Zürich, in Zug, Kappel am Albis sprechen für sich. Marie-Theres von Gunten ist, wie könnte es anders sein, schon seit über zehn Jahren Trägerin des „Goldenen Violschlüssels“, der höchsten Auszeichnung der Schweiz für hervorragende Förderung der Volksmusik.

Die Geehrte hat die Welt mit ihren Kompositionen äusserst wertvoll bereichert. Als musikalische Leiterin des Oberländer Chörlis Interlaken profitiert auch unsere Region von den Fähigkeiten der Kulturpreisträgerin. Möge ihr unermüdliches Schaffen uns noch sehr, sehr lange erhalten bleiben.

Dionys Marchon

Feuerwehr



FW-Kommandant Bernhard Bühlmann, Adrian Fuss, Peter Feuz, Gemeinderätin Christina Rähmi, Hansruedi Jaun, Daniel Grossniklaus

Per Ende 2018 treten vier langjährige Mitglieder der Feuerwehr zurück:

Adrian Fuss, Peter Feuz, Hansruedi Jaun und Daniel Grossniklaus sind alle 1986 mit 18 Jahren in die Feuerwehr Beatenberg eingetreten. Sie haben alle unglaubliche 32 Jahre lang Dienst für die Feuerwehr geleistet. Adrian Fuss, der zeitweise in anderen Gemeinden wohnte, hat auch in den Feuerwehren Oberhofen und Bödeli Dienst geleistet.

Feuerwehrleute setzen sich in ihrer Freizeit für die Sicherheit aller ein. Sie besuchen Kurse, halten samstags oder abends Übungen ab, trainieren für den Ernstfall, der hoffentlich nicht eintritt. Sie sind jederzeit bereit: Wenn es brennt, bei anderen Ereignissen wie Unfällen oder Naturkatastrophen. Wenn der Alarm kommt, rücken sie sofort aus und stehen im Einsatz, bis das Problem behoben ist.

Wir alle sind den Feuerwehrleuten zu grossem Dank verpflichtet!

Merci vielmals für euren Dienst in der Feuerwehr und für die öffentliche Sicherheit!



Die schönsten Skigebiete
mit 40% Rabatt.

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf raiffeisen.ch/winter

Schweiz.
ganz natürlich.



RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei